

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 26 (1972)

Heft: 3: Schulbau - Gesamtschulen = Construction et ensembles scolaire = School construction - combined schools

Rubrik: Tagungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

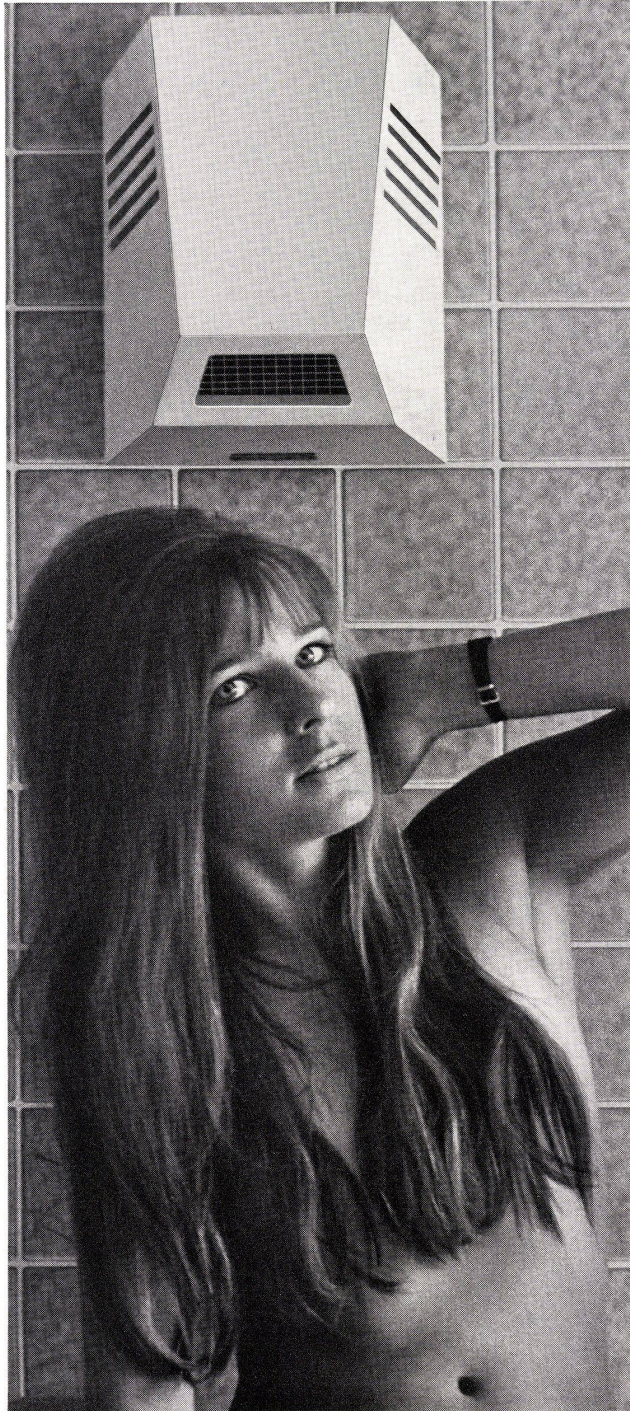
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

REZ- Warmluft Haar- und Körpertrockner

für: öffentliche Hallenbäder, Lehrschwimmbecken, Hotels, Private, Sauna, Kur- und Heilbäder etc.



REZ-AG 8049 Zürich
Hardeggstraße 17, Telephon 01 / 56 7787

Zent AG, Bern
Halle 1 A, Stand 6

Das bernische Industrieunternehmen baut nicht nur Heizungen, sondern sucht auch Lösungen anzubieten, die helfen sollen, die nicht immer angenehmen Nebenerscheinungen des Heizbetriebes zu mildern. So werden sicher die am Stande gezeigten Rauchgasfilter, Rauchrohr- und Körperschalldämpfer sowie Schallschluckhauben für Ölbrenner als Beitrag zum vieldiskutierten Umweltschutz und zur Lärmbekämpfung auf Interesse stoßen. Das Hauptgewicht wird auf das Kesselprogramm gelegt. So ist als Neuheit ein gußeiserner Überdruckkessel im Leistungsbereich von 125000 bis 250000 kcal/h mit oder ohne Warmwasserbereitung zu sehen.

Die Heizung der Zukunft – die zentrale elektrische Elektroblockspeicherheizung kombiniert mit Warmwasserbereitung – ist ebenfalls ausgestellt. Die in absehbarer Zeit in Betrieb kommenden Atomkraftwerke werden es ermöglichen, elektrischen Strom in vermehrtem Maße auch zu Heizzwecken einzusetzen. Beim Zentelectro handelt es sich um einen Heizkessel, der anstatt mit Öl elektrisch aufgeheizt wird. Er besteht im Prinzip aus einem Wassergefäß, dessen Inhalt während der Stromniedertarifzeit auf möglichst hohe Temperatur aufgeheizt wird. Das Volumen wird so berechnet, daß die gespeicherte Wärmeenergie den Wärmebedarf des zu beheizenden Hauses bis zur nächsten elektrischen Aufladung zu decken vermag. Diese elektrische Zentralheizung bietet den Komfort und die Hygiene der bekannten modernen Heizsysteme, leistet aber zusätzlich einen Beitrag gegen Luft- und Gewässerverschmutzung. Ferner ist ein doppelt vakuumemallierter Elektroboiler zu sehen, der als besonders korrosionssicher gilt und auch nicht mehr im üblichen Sinn entkalkt werden muß.

Auch bei der Deckenheizung wurde das Programm erweitert und durch die Combiband-Streifendecke ergänzt, die als Strahlungsheizungs- oder als Frengair-Strahlungsklimadecke verwendet werden kann.

Neben diesen Neuheiten sind auch die übrigen bewährten Produkte, Kessel, Radiatoren, Heizwände, Konvektoren usw., ausgestellt.

Zürcher Ziegeleien, Zürich
Halle 1 A, Stand 8

An Hand verschiedener Modelle zeigen die Zürcher Ziegeleien in ihrem Stand den Aufbau, Formstücke und Zubehör des feuer- und säurefesten Schiedel-Elementkamines. Auch die Vielzahl von Kaminquerschnitten werden dem Besucher auf recht eindrückliche Weise vorgestellt. Diverse Großphotos von Objekten weisen auf den breiten Anwendungsbereich – vom Einfamilienhaus bis zur Großanlage für Industrie- und Wohnungsbau – hin.

Ausführlich gehaltenes Prospektmaterial liegt für den Bau- und Heizungsfachmann am Stand auf. Aber auch der Bauherr kann sich mittels Prospekten über Grundsätzliches orientieren. Für Auskünfte stehen dem Besucher erfahrene Fachberater zur Verfügung.

Tagungen

IFI-Tagung 1972

Programm

Donnerstag, 25. Mai 1972

Besichtigungen von Wohnüberbauungen in der Schweiz.

Die geplanten Führungen durch die verantwortlichen Architekten fordern zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Tagungsthema heraus und schaffen Grundlagen für konkrete Diskussionen.

Freitag, 26. Mai 1972

Tagung im Gottlieb-Duttweiler-Institut in Rüschlikon bei Zürich, 9.45 bis 18 Uhr.

Thema: Mitbestimmung im Wohnkonzept.

Referenten: Niklaus Morgenthaler, Architekt (unter anderem Siedlung Halen und langjährige Tätigkeit in Chicago), Direktor der Kunstgewerbeschule Basel; Ettore Sottsass jun., Architekt (Olivetti), Mailand; Terence Conran, Möbelfabrikant (Conran Furniture), London; Heide Berndt, Soziologin, Sigmund-Freud-Institut, Frankfurt (Direktor: Alexander Mitscherlich).

Podiumsgespräch mit Referenten und zusätzlichen Fachleuten. An der anschließenden Diskussion können sich die Tagungsteilnehmer beteiligen. Gesprächsleitung: Dr. Lucius Burckhardt, Basel, Soziologe, Redaktor der Zeitschrift «Werk» und Dozent für Entwurf an der Architekturabteilung der ETH Zürich. Simultanübersetzung in die Sprachen Deutsch, Französisch, Englisch.

Im Rahmen der Tagung wird ein kritischer Film zum Wohnproblem (Arbeitstitel: «Die grünen Kinder») des Schweizer Filmschaffenden Kurt Gloor erstmals einem größeren Fachpublikum vorgestellt.

Samstag, 27. Mai 1972

IFI-Delegiertenversammlung, 10 bis 13 Uhr.

Führung durch die Fachklasse für Innenarchitektur und Produktgestaltung der Kunstgewerbeschule Zürich für die Teilnehmer des IFI-Kongresses:

Mittwoch, 24. Mai 1972, 16 Uhr: für Fachlehrer und Dozenten sowie Delegierte der IFI-Verbände; Samstag, 27. Mai 1972, 10 Uhr: für übrige Kongreßteilnehmer.

Sonntag, 28. / Montag, 29. Mai 1972

Im Anschluß an die IFI-Tagung in Zürich wird eine Gruppenreise zur 4. Eurodomus-Ausstellung in Turin organisiert. Auskünfte und Voranmeldungen: Sekretariat VSI, Postfach HB 3276, 8023 Zürich. Die Vereinigung Schweizer Innenarchitekten VSI als Veranstalterin der Tagung hofft auf ein aktives Interesse an dieser Veranstaltung und nimmt Anregungen jederzeit gerne entgegen.